

Gesprächssimulation

Teilnehmendeninstruktion

Versetzen Sie sich bitte in folgende Situation: eine Teamleitung aus Ihrem Fachbereich fällt auf unbestimmte Zeit krankheitsbedingt aus. Ihre Nominierung für das Auswahlverfahren für neue Teamleitungen bei der Muster GmbH führte nun schneller als gedacht und noch vor Abschluss des Verfahrens dazu, dass Sie kommissarisch Führungsverantwortung übernehmen. Seit zwei Wochen haben Sie diese neue Rolle inne. Zu Beginn haben Sie sich Ihrem Team von fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgestellt und darauf hingewiesen, dass Sie sich in Einzelgesprächen einen Überblick über die Erwartungen an Sie als Führungskraft verschaffen wollen und jede*n besser kennenlernen möchten. Unter den Mitarbeitenden ist auch Wolfgang / Renate Kleinert*. Wolfgang Kleinert ist 51 Jahre alt und nach Ihrem Kenntnisstand lebt er getrennt. Er ist bereits seit knapp 20 Jahren bei der Muster GmbH und von Ihrem Vorgänger neben seiner operativen Arbeit vor allem für unterstützende Assistenzaufgaben der Führungskraft eingesetzt worden.

Das erste Kennenlernen mit Herrn Kleinert wurde aufgrund einer Abteilungsbesprechung in der vergangenen Woche, die plötzlich einberufen wurde, auf heute verschoben. Ihr Vorgänger beschrieb Herrn Kleinert als zuverlässigen Mitarbeiter, der sich in knifflige Aufgaben eigenständig einarbeitet und anderen Kollegen aufgrund seiner fachlichen Expertise oft unterstützend zur Seite steht. Seine Aufgabe war es seit vielen Jahren u.a. für den Vorgesetzten des Teams Präsentationen zu erstellen sowie einen großen Teil der schriftlichen Kommunikation mit den Mitarbeitenden, internen und externen Schnittstellenpartner*innen zu übernehmen. Eigentlich dient das heutige Gespräch dem vertieften Kennenlernen, aber mehrere Ereignisse aus den vergangenen Tagen machen es nötig, trotz der kurzen Dauer des Termins angesprochen zu werden.

Es scheint auffällig lange zu dauern, wenn Sie ihn um etwas bitten, bis Sie eine Antwort erhalten und nach 16 Uhr war er generell für Sie nicht mehr zu erreichen. Gerade für das letzte Teamprotokoll brauchte Herr Kleinert eine komplette Woche und legte erst gestern das Protokoll auf dem internen Laufwerk ab. Offenbar tat er das, ohne das Dokument noch einmal auf Rechtschreibfehler zu prüfen. Sie haben diese Aufgabe nun selbst übernommen und das Protokoll an alle im Team weitergeleitet.

Heute Morgen hat sich ein interner Ansprechpartner, Herr Guido Meininger, aus dem Controlling bei Ihnen beschwert, dass Herr Kleinert am Telefon recht patzig sagte, "er wüsste nicht, wo Sie heute den ganzen Tag sein werden, da Sie ohnehin oft Termine ändern".

**Je nach Geschlecht des*der Gesprächspartner*In kann es sich um Herrn Wolfgang Kleinert oder Frau Renate Kleinert handeln. Zur besseren Lesbarkeit haben wir in der Aufgabenstellung ausschließlich die männliche Form genutzt.*

Für morgen Nachmittag haben Sie ein wichtiges abteilungsübergreifendes Gespräch, zu welchem Sie gut vorbereitet erscheinen möchten. Sie haben Herrn Kleinert gestern um 18 Uhr auf die Mailbox gesprochen und darum gebeten, dass er eine Präsentation bis morgen früh vorbereiten soll, was nach Ihrem Kenntnisstand auch früher bei Ihrem Vorgänger in seiner Verantwortung lag. Bisher haben Sie noch keine Rückmeldung von ihm erhalten.

Im Vergleich zu Berichten Ihres Vorgängers scheint bei Herrn Kleinert eine Leistungsveränderung stattgefunden zu haben und ein unterschiedliches Verständnis von Qualität vorzuliegen.

Ihr Gespräch findet in **25 Minuten** in Ihrem Büro statt. Sie haben für das Gespräch **maximal 15 Minuten** Zeit, da Sie überraschend von Ihrer Abteilungsleiterin im Anschluss zu einem Führungskreis eingeladen wurden.

Anschließend werden Ihnen noch einige Fragen zur Reflexion durch die Moderation gestellt.